

Die Zivilschutz-Organisation Wetzikon  
im Jahr 2009

## Jahresbericht 2009

1.	Vorwort des Kommandanten.....	3
2.	Das Zivilschutzjahr 2009 .....	4
3.	Einsätze .....	5
3.1	Tobelpflege .....	5
3.2	Ersatz-Brücke gebaut.....	7
3.3	Neue Leitungen für Spielplatz.....	8
3.4	Bereitstellungsanlage verkleinert .....	9
3.5	Kulturgüter weiter inventarisiert .....	10
3.6	Neukonzeption Website .....	11
3.7	Knöterich.....	12
4.	Zahlen und Fakten.....	13
5.	Organigramm 2009 .....	14

## 1. Vorwort des Kommandanten

Ich schaue an dieser Stelle auf ein ruhiges Jahr 2009 zurück. Blieben wir doch - bis jetzt - von Notfalleinsätzen und von der sich schnell ausbreitenden Schweinegrippe verschont.

Im wieder erstarkten Kern- und Katastrophenstab, welcher bei grösseren natur- und zivilisationsbedingten Ereignissen den Einsatz aller Mittel zum Schutz der Bevölkerung koordiniert, war die Pandemie ein schwergewichtiges Thema. In einem Brief an alle Zivilschützer wurde vorab informiert, dass der Kernstab, gestützt auf einen Gemeinderatsbeschluss, bei einer Erkrankungswelle auch auf Angehörige des Zivilschutzes zurückgreifen würde. Dabei dürfte es sich vor allem um Einsätze im IWAZ, im Alterswohnheim am Wildbach sowie in der Sonnweid handeln.

Bei den Wiederholungskursen war das absolute Highlight das Setzen einer Fussgängerbrücke über die Kempt. Die über 3 Tonnen schwere Holzbrücke wurde durch eine Gruppe Pioniere innerhalb von nur gerade vier Tagen in der Zimmerei Berchtold zusammengebaut. Am Ende des WKs setzte sie ein grosser Kran in einem Stück an ihren endgültigen Platz unterhalb des Restaurants Talhof. Natürlich war da auch ein Journalist vom Zürcher Oberländer anwesend.

Daniel Gautschi  
Zivilschutzkommandant  
ZSO Wetzikon - Seegräben

## 2. Das Zivilschutzjahr 2009

Die Zivilschutz-Organisation Wetzikon war dieses Jahr hauptsächlich im Zeitraum vom 23. bis 27. März 2009 im Einsatz. Diverse Aufgaben in den beiden Gemeinden Wetzikon und Seegräben wurden erfolgreich erledigt.

Viele Arbeiten fanden einmal mehr unter freiem Himmel statt. Bewaffnet mit Motorsägen und Beilen brachten Zivilschützer das Kemptner Tobel auf Vordermann. Wie im Vorwort erwähnt, kann dank unseren Pionieren die Kempt, unterhalb des Restaurants Talhof, über eine neue Brücke passiert werden. Im Industriegebiet Kempten/Robenhausen leistete ein weiterer Zug ganze Arbeit: Der Robinson Spielplatz verfügt nun über ein neues Dachwasserabflusssystem.

Die Bereitstellungsanlage am Wildbach musste bei einem Einsatz verkleinert werden, da das Alterswohnheim am Wildbach mehr Platz benötigt. Des Weiteren inventarisierte der Kulturgüterschutz diverse Gegenstände aus dem Fundus der Spinnerei Streiff. Zudem wurde die Beschriftung von historischen Gebäuden – nach dem Vorbild von Seegräben – ebenfalls für Häuser in Wetzikon geplant. Auch im World Wide Web war die Zivilschutzorganisation Wetzikon-Seegräben aktiv. Auf der neukonzipierten Website können diverse Informationen einfach abgerufen werden. Zu guter letzt: Auch dieses Jahr blieb der Japanknöterich nicht verschont. Rund 25 Zivilschützer standen im Einsatz, um das aggressive Gewächs, welches einheimische Pflanzenarten verdrängt, zu bekämpfen.

### 3. Einsätze

#### 3.1 Tobelpflege

**Einsatzort:**

- Kemptner Tobel

**Einsatzdauer:**

- 23.3.2009 bis 27.3.2009

**Einsatzmittel:**

- Motorsägen
- Beile
- 11 Personen

**Einsatzbeschreibung:**

Der Pionierzug unter der Leitung von Marc Flachsmann hat zwischen dem Stausee und dem Grillplatz diverse Arbeiten durchgeführt. Beim Stauweiher wurde ein unterspülter und nicht mehr passierbarer Weg mit Sand und Kies erneuert. Zudem befreiten die Zivilschützer das Bachbett von Sträuchern und Astgabeln. Oberhalb des Wasserfalls brachten sie ein neues Geländer aus Naturbaumstämmen an, um die Sicherheit der Wanderer zu gewährleisten.



### 3.2 Ersatz-Brücke gebaut

**Einsatzort:**

- nahe Rest. Talhof, Kempten

**Einsatzdauer:**

- 23.3.2009 bis 27.3.2009

**Einsatzmittel:**

- Geräte der Berchtold Holzbau AG
- 4 Personen des ZSO und eine Fachperson der Berchtold Holzbau AG.

**Einsatzbeschreibung:**

Der Pionierzug unter der Leitung von Michael Berchtold fertigte in der Sägerei die einzelnen Brückenteile, nach Plan und Anleitung des Holzbaufachmanns. Es folgte die Montage der verschiedenen Teile. Am Freitag, 27. März 2009, wurde die zusammengesetzte Holzbrücke zum vorgesehenen Standort unterhalb des Restaurants Talhof in Kempten transportiert und dort installiert.





### 3.3 Neue Leitungen für Spielplatz

**Einsatzort:**

- Robinson Spielplatz

**Einsatzdauer:**

- 23.3.2009 bis 27.3.2009

**Einsatzmittel:**

- Bagger
- Schaufeln
- 5 Personen

**Einsatzbeschreibung:**

Der Pionierzug unter der Leitung von Stefan Heiniger hat im Industriegebiet Kempfen / Robenhausen das Dachwasserabflusssystem des Robinson Spielplatzes komplett erneuert. Zusätzlich schlossen die Zivilschützer ein Lavabo an das neue System an. Ein grösserer Kraftakt bedeutete dann die Verlegung der neuen Leitungen in den Boden. Des Weiteren befreiten die Zivilschützer die Spielanlage von diverssem Sperrmüll und entsorgten diesen später in der Kehrichtverbrennungsanlage.





### 3.4 Bereitstellungsanlage verkleinert

**Einsatzort:**

- Bereitstellungsanlage am Wildbach

**Einsatzdauer:**

- 23.3.2009 bis 25.3.2009

**Einsatzmittel:**

- Handwerkzeuge
- 7 Personen

**Einsatzbeschreibung:**

Der Zug unter der Leitung von Fazli Matoshi hatte den Auftrag die Bereitstellungsanlage, die als Materiallager diente zu verkleinern. Grund ist der erhöhte Raumbedarf des Alterswohnheims am Wildbach. Die Zivilschützer demontierten eine Küche komplett, räumten Zimmer und entsorgten Sperrmüll. Die Anlage bleibt nach einem Umbau noch im kleineren Rahmen bestehen.



### 3.5 Kulturgüter weiter inventarisiert

**Einsatzort:**

- Aathal-Seegräben

**Einsatzdauer:**

- 23.3.2009 bis 24.3.2009

**Einsatzmittel:**

- 5 Personen

**Einsatzbeschreibung:**

Der Kulturgüterschutz unter der Leitung von Roger Büsser konzentrierte sich im Jahr 2009 auf zwei Tätigkeiten:

a) Die laufende Inventarisierung der Gegenstände im Dachgeschoss des Gemeindehauses Seegräben wurde weitergeführt. Viele der Gegenstände stammen aus dem Fundus der Spinnerei Streiff.

b) Wie bei diversen historischen Häusern in Wetzikon (z.B. Bahnhof, Badi Robenhäuser etc.) ist es auch in Seegräben vorgesehen, Beschriftungstafeln mit Angaben über die Geschichte der Gebäude anzubringen. Die Tafeln sind in Wetzikon auf Anklang gestossen. Der Kulturgüterschutz recherchierte dazu vor Ort bei den Besitzern der Liegenschaften und klärte bereits die Möglichkeiten für das Anbringen der Beschriftung ab.



### 3.6 Neukonzeption Website

**Einsatzort:**

- Ortskommandoposten Wallenbach

**Einsatzdauer:**

- 24.3.2009 bis 25.3.2009

**Einsatzmittel:**

- 5 Personen



<http://www.wetikon.ch/stadt/verwaltung/Sicherheit/zivilschutz>

**Einsatzbeschreibung:**

Die Zivilschutz Organisation Wetzikon-Seegräben hat, im Rahmen des neuen Webauftritts der Gemeindeverwaltung Wetzikon, ihre Internetseite neu gestaltet. Unter der Leitung von Urs Rüegg wurde die gesamte Webseite neu erstellt und mit diversen Inhalten gefüllt. Ziel war es, das Design und den inhaltlichen Aufbau der Seite, an die weiteren Sicherheitsorgane (Polizei, Feuerwehr, Militär) anzupassen.

Die Informatikfachleute der ZSO machten sich in einer Schulung, mit dem Inhaltsverwaltungssystem Typo 3 bekannt. Beim weiteren Vorgehen galt es dann, sämtliche Designvorgaben der Hauptseite (Gemeinde Wetzikon) zu berücksichtigen. Die Zivilschützer füllten schliesslich die Seite erfolgreich mit weiteren Bildern und Inhalten. Das Resultat, der neue Webauftritt, wurde bereits vom Hauptwebdesigner geprüft und ist jetzt aktiv im Internet abrufbar.





### 3.7 Knöterich

**Einsatzort:**

- Lauf des Chämpfnerbachs

**Einsatzdauer:**

- 29.6.09 bis 3.7.2009

**Einsatzmittel:**

- 25 Personen
- Handwerkzeug
- mehrere Transportfahrzeuge

**Einsatzbeschreibung:**

Der Japanknöterich ist eine Pflanze, die durch ihr dichtes Blätterdach vermehrt die angestammten Arten bedroht. Ausserdem machen die Bestände an Böschungen, insbesondere entlang von Fließgewässern, den Boden erosionsanfällig und können so zu einem ernsthaften Problem für den Hochwasserschutz werden.

Um festzustellen, ob sich die Ausbreitung dieser Pflanze dauerhaft eindämmen lässt, wird der Knöterich im Zeitraum von fünf Jahren entlang des Chämpfnerbaches konsequent bekämpft. Die Bestände wurden auch dieses Jahr unter der Führung von Daniel Gautschi ausgezerrt, eingesammelt und an eine Fachstelle überführt, wo die Pflanzen unschädlich gemacht wurden.



## 4. Zahlen und Fakten

192 Angehörigen der Zivilschutzorganisation Wetzikon-Seegräben leisteten im Jahr 2009 734 Dienstage. 6 Personen wurden dieses Jahr aus dem Zivilschutzdienst entlassen.

Mit den Abteilungsbeständen ist die ZSO mehrheitlich gut auf Kurs:

Anlagenwarte:	22 (ist) / 20 (soll)
Betreuer:	51 (ist) / 52 (soll)
Führungsunterstützung:	28 (ist) / 19 (soll)
Kommandogruppe:	25 (ist) / 25 (soll)
Kulturgüterschutz:	7 (ist) / 4 (soll)
Unterstützer (Pioniere):	59 (ist) / 56 (soll)



## 5. Organigramm 2009

